

Frohe Ostern

**Krummwischer
Gemeindeblatt**

**22 JAHRE
1978 - 2000**

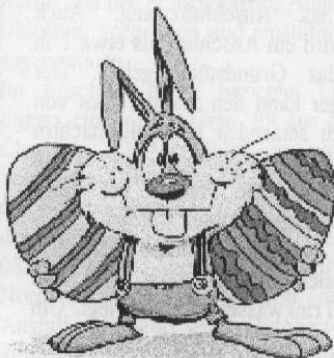
Ausgabe 2 Jahrgang 2000

Osterhasen in Deutschland

Der Osterhase ist heute als österlicher Eierbringer bekannt. Erste Belege für Osterhasen aus dem Jahre 1678 sind von Georg Frank von Franckenau, einem Medizinprofessor aus Heidelberg überliefert. Vor über dreihundert Jahren ist der Brauch im Elsaß, in der Pfalz und am Oberrhein entstanden.

Die Verbindung zwischen Ostern und Osterhase kann auf verschiedene Arten erklärt werden. Der Hase kommt im Frühjahr zur Futtersuche in die Dörfer und Gärten und aufgrund des ungewöhnlichen Verhaltens sich in Menschennähe aufzuhalten, wird ihm gleichzeitig das Ablegen der besonderen Eier angedichtet. In Verbindung steht damit das Frühlingserwachen der Tiere und Pflanzen in dieser Zeit.

In Zürich ist aus alten Aufzeichnungen der Osterhase als Eierbringer überliefert. Dabei ist es von Paten Brauch gewesen, Kinder einzuladen, um mit ihnen den Osterhasen zu jagen, d.h. es wurden die im Garten versteckten Eier gesucht. Die bunten Eier wurden dabei dem Osterhasen zugeschrieben, weil er flinker ist und die Hennen keine bunten, verzierten Eier legen konnten.



Damit geht dieser Brauch auf den Erklärungsnotstand der Erwachsenen gegenüber den Kindern zurück. Denn die Hennen als Überbringer waren weniger glaubhaft als der Hase. Auch die Niedlichkeit des Hasen, vor allem für Kinder, läßt den Glauben an den Osterhasen wieder aufleben. Dabei setzte sich der Eierlegende Hase in Deutschland um die Jahrhundertwende durch und konnte bei der städtischen Bevölkerung schnell überzeugen, denn die Landbevölkerung bedurfte aufgrund der besseren Kenntnisse über die Hasen mehr Überzeugungskraft, um an den Osterhasen zu glauben. Noch im vorigen Jahrhundert war der Eierlegende Osterhase in einigen Teilen Deutschlands, zum Beispiel im Harz, unbekannt.

Auch die christliche Deutung aus dem Psalm 104,18 ist möglich. In der Übersetzung wird von Klippdachsen gesprochen, jedoch findet man in alten Übersetzungen auch die Wörter Hase oder Kaninchen.

In Byzanz war der Hase in der Tiersymbolik ein Symbol für Christus.

Weiterhin steht der Hase als Zeichen der Fruchtbarkeit, was sich anhand der griechischen Liebesgöttin Aphrodite und der germanischen Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin Ostera, denen ein Hase als heiliges Tier zugeordnet wurde, belegen läßt. Die große Fruchtbarkeit beweist der Hase durch seine starke Vermehrung mit bis zu 20 Jungen im Jahr selbst.

 Allen unseren  Besern

wünschen wir

fröhe  Ostern.

 Die  Gemeindevertretung und

die  Redaktion.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung Krummisch am 08.03.00, um 20.00 Uhr im Dörpshaus Krummisch.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Krummisch waren durch Einladung vom 15.02.00 auf Mittwoch, den 08.03.00, zu 20.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgemacht worden.

Herr Bgm. Witt eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Anwesenheit fest.

Die Gemeindevertretung Krummisch ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig.

Zu Beginn der Sitzung beantragt Bgm. Witt, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern: Kostenbeteiligung für die Übergabe eines sanierten Wasserleitungsnetzes an das Amt Achterwehr.

Die geänderte Tagesordnung liegt den Gemeindevertretern vor.

StV: einstimmig

TOP 1. Genehmigung des Protokolls vom 14.12.1999

Gegen das nichtöffentliche und öffentliche Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 14.12.99 werden keine Einwände erhoben.

StV: einstimmig

TOP 2. Mitteilungen des Bgm.

1. Stand der Bauarbeiten

a) Feuerwehrgerätehaus: Die Baumaßnahmen sind beendet. Die Abnahme erfolgt am 09.03.00 um 16.15 Uhr

b) Die Außenanlagen sind fast fertig. Es sind noch Restarbeiten nach. Der Abrechnungstermin mit dem ALR kann mit ziemlicher Sicherheit eingehalten werden.

2. Baumaßnahmen in Groß Nordsee.

a) Die Ausschreibungsergebnisse für die Schmutz-, Regen- und Trinkwasserleitungen liegen vor. Die Auftragsvergabe muß bis zum 14.03.00 erfolgt sein. Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende März/Anfang April beginnen.

b) Die Regenwasserleitung wird nur in den Straßen „Im Winkel“ und „Am See“ verlegt. Sie wird nicht die Tiefe der alten Regenwasserleitung erreichen. Die Anlieger dürfen ihr

Regenwasser einleiten. Die Kellerdrainagen -soweit vorhanden- werden nicht erreicht. Diese müßten durch Pumpen auf die erforderliche Höhe angehoben werden. Beim Bau der Regenwasserleitungen werden jedem Anlieger ein Anschluß etwa 1 m auf sein Grundstück gelegt. Dort kann er dann, nachdem er ein Regenwasserkontrollschacht gesetzt hat, sein Regenwasser einleiten. **In die Regenwasserleitung darf kein Abwasser eingeleitet werden.** Ein Anschlußzwang besteht nicht. Jeder Anlieger sollte Vorkehrungen treffen, damit während der Bauphase sein Keller nicht mit dem eigenen Regenwasser befüllt wird, da die alten Leitungen durchtrennt werden können..

c) Die Abwasserleitung wird von der AEAG verlegt. Dort besteht allerdings Anschlußzwang. Auch dort wird ein Anschluß bis etwa 1 m auf das Grundstück gelegt. Der Anlieger kann den Standort des von ihm zu setzenden Kontrollschachtes wählen. Vorgesehen ist, daß möglichst viele Häuser im freien Gefälle angeschlossen werden.

d) Zusammen mit der Schmutzwasserleitung wird auch noch eine neue Trinkwasserleitung verlegt. Um die Druckverhältnisse in Groß Nordsee und dem Muni-Betrieb zu verbessern, wird von der ehemaligen B202 in Klein Nordsee eine DN100-Leitung verlegt, so daß eine Ringleitung entsteht. Dies sei für die Druckverhältnisse in Groß Nordsee ideal, erläutert Herr Witt abschließend.

e) Aufgrund Diebstahls oder Vandalismus mußte das Ortsschild in Groß Nordsee ersetzt werden. Die Kosten hierfür beliefen sich auf 360,00 DM.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Herr Lühr erkundigte sich nach dem Termin des Anschlusses seines Hauses und dem seiner Kinder an die Schmutzwasserleitung. Er hätte sich beim Amt Achterwehr erkundigt, diese verwiesen ihn an das Ing. Büro. Diese verwiesen ihn wieder an das Amt, so daß er nun den Bgm. um Hilfe bat. Herr Witt teilte ihm mit, daß auch er den Termin nicht genau wüßte, sich aber noch einmal beim Amt erkundigen würde.

Gemeindevertreter Wuttke teilt

darauf hin mit, daß jeder betroffene Anlieger noch vor Baubeginn eine Einladung zu einer Info-Veranstaltung über die Anschlußmöglichkeiten im einzelnen Bereich erhalten wird.

TOP 4. Bau der Regenwasserleitung in Groß Nordsee

Die Submission der öffentlichen Ausschreibung war am 01.02.00. Es wurden Angebote von 9 Firmen abgegeben. Das günstigste Angebot über 267.931,06 DM brutto ging von der Firma Cornelius aus Heide ein. Es liegt somit unter den veranschlagten Kosten von 300.000 DM. Es wird von der GV beschlossen, der Firma Cornelius den Auftrag zu erteilen.

StV: einstimmig

TOP 5. Vergabe der Straßenausbesserungsarbeiten in unserer Gemeinde

Der Kreis macht die Ausschreibungen für die Gemeinden. Herr Bgm. Witt bittet die GV, zu beschließen, daß der Bgm. nach Absprache mit dem Wegeausschußvorsitzenden die Ausbesserungsarbeiten im Bereich der Gemeindestraßen an den günstigsten Bieter zu vergeben.

StV: einstimmig

Ein Bürger erkundigt sich dazu noch, ob auch Spurbahnen ausgebessert werden sollen. Ihm wird dazu mitgeteilt, daß nur alle geteerten Str. und keine Spurbahnen von den Flickarbeiten betroffen sind.

TOP 6. Flächennutzungsplan Gemeinde Krummisch. TÖB-Vorabstimmung zur weiteren Siedlungsentwicklung im Ortsteil Klein Königsförde Süd.

Hier: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen

Gemeindevertreter Wuttke verläßt zu diesem TOP aufgrund Befangenheit den Raum. Wegen der Dringlichkeit der gewerblichen Bauvorhaben in Klein Königsförde Süd soll und kann nicht bis zum Erreichen eines aussagefähigen Verarbeitungsstandes der Gesamtplanung gewartet werden. Die Kreisverwaltung hat daraufhin eine vorgezogene Genehmigung der Vorhaben in Aussicht gestellt.

Voraussetzung hierfür ist, daß im Rahmen einer Vorabstimmung zu den planerischen Zielen im Teilbereich Klein Königsförde Süd keine

wesentlichen Bedenken seitens der maßgeblichen Stellen vorgebracht werden bzw. ausgeräumt werden können.

Der GV lag die Stellungnahmen der TÖB vor und beschloß der vorgezogenen Genehmigung zuzustimmen.

StV. einstimmig

Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die Einwände, deren Anregungen nicht berücksichtigt werden, über das Abwägungsergebnis in Kenntnis zu setzen.

Der GV Wuttke wird wieder in den Saal gerufen. Bgm. Witt teilt ihm das Abstimmungsergebnis mit

TOP 7. Prüfung der Jahresrechnung 1999

Gemeindevertreterin Ute Pöppler verliet als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses das Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung 99. Der GV wird vorgeschlagen, folgenden Beschluß zu fassen: Die Jahresrechnung 1999 wird unverändert beschlossen. Die GV stimmt diesem Vorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses zu.

StV: einstimmig

TOP 8. Kostenbeteiligung für die Übergabe eines sanierten Wasserleitungsnetzes an das Amt Achterwehr

Auf der GV Sitzung vom 16.02.1999 wurde beschlossen, die Trinkwasserleitung in Groß Nordsee zu erneuern. Damals wurden Kosten in Höhe von 155.000,- DM veranlagt. Die Ausschreibung ergab aber Kosten in Höhe von 309.000,-DM netto. Die Kostensteigerung ergab sich durch wesentlich höhere Ausgaben für die Hausanschlüsse und durch zusätzliche Maßnahmen (Ersatz der DN 80 Leitung auf DN 100) mit dazugehörigen Hausanschlüssen. Von den Gesamtkosten übernimmt die Gemeinde Krummisch 225.000,-DM. Es wird hierzu folgendes von der GV beschlossen: Der erforderliche Betrag von 225.000,- DM wird an das Amt Achterwehr gezahlt. Die überplanmäßige Ausgabe wird im Nachtragshaushalt zur Verfügung gestellt.

StV: einstimmig

TOP 9. Verschiedenes

Herr Bgm. Witt teilt mit, daß er vom 05.Mai bis zum 19.Mai 2000 Urlaub

macht. Als Vertreterin steht Frau Hilde Markmann zur Verfügung.

Der diesjährige Termin für das „Schietsammeln“ ist der 07.April 2000. Treffen ist um 18.00 Uhr am Feurewehrgerätehaus.

Jahreshauptversammlung der Landjugend Krummisch u. U.

Am 28.01.00 trafen wir uns zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Landjugend im „Dörpshuus“ in Krummisch. Aufgrund zu geringer Beteiligung vertagten wir unsere Sitzung um eine viertel Stunde.

Um 19.45 Uhr begrüßte unser 2. Vorsitzende Leif Eggers die 23 Beteiligten. Es waren immerhin neun Personen mehr als im Jahr davor.

Das Protokoll vom 22. Januar 1999 wurde von der Schriftwartin, Annika Uhlenhut, vorgelesen und einstimmig angenommen.

Im Anschluß daran berichtet Leif Eggers einige Erlebnisse '99 aus der Chronik, z.B. erzählte er vom Schlittschuhlaufen am 06.03.99, von der Scheunenfete am 05.06.99, von der Fahrt nach Pellworm vom 07.-08.08.99, vom Lagerfeuer in Groß Nordsee am 28.08.99, von dem Ausfall der Fahrt zum Oktoberfest aufgrund zu geringer Beteiligung, vom Kegeln am 15.10.99, vom Quizabend am 19.11.99 und vom Reiten am 27.11.99!

Danach trug der Kassenwart, Martin Schulze, ausführlich den Kassenbericht vor, der ebenfalls einstimmig angenommen wurde. Die Kassenprüfer Thorsten Eggers und Claudia Dohrau bestätigten, daß alles zu ihrer Zufriedenheit war und daß die Landjugend gut gewirtschaftet hat. Somit wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Axel Röschmann von der Kreis-Landjugend RD-ECK übernahm den Posten des Wahlleiters.

Der neue Vorstand sieht wie folgt aus:

1. Vorsitzende: Carina Wollenberg
1. Vorsitzender: Leif Eggers
2. Vorsitzende: Katrin Lamp
2. Vorsitzender: Martin Schulze
3. Vorsitzende: Annika Uhlenhut
3. Vorsitzender: André Opallach
4. Vorsitzende: Julia Gluhm
4. Vorsitzender: Lutz Wippich

Kassenwart: Martin Schulze

Schriftwartin: Annika Uhlenhut

Kassenprüfer: Karsten Kruse und Bettina Kaste-Fehlau.

Ein Festausschuß wie in den letzten Jahren besteht nun leider nicht mehr.

Beim letzten Punkt, Verschiedenes, wurde noch einmal das heiße Thema Vogelschießen angesprochen. Aufgrund verschiedener Faktoren ist die LJG nicht mehr bereit, dieses Kinderfest weiterhin so in diesem Ausmaß zu gestalten. Kompromisse und neue Vorschläge werden auf der Elternversammlung am 15.03.00 besprochen. Wir möchten dabei nicht ausschließen, daß die Aktion bei zu geringer Beteiligung und zu geringerem Verständnis dieses Jahr ausfallen muß.

Bei der Elternversammlung am 15.03.00 für unser diesjähriges Vogelschießen kamen wir zu folgenden Ergebnissen:

Wir bilden verschiedene Ausschüsse, um die anfallenden Aufgaben besser verteilen und ausführen zu können. In den genannten Ausschüssen befinden sich sowohl Eltern als auch LaJu-Mitglieder! In diesem Jahr wird es z.B. zum ersten Mal für jeden König und jede Königin eine Urkunde geben. Diese zu gewinnen wird die Aufgabe am 24.06.00 ab 14.00 Uhr sein. Das Girlandebinden findet am Freitag den 23.06.00 statt, genauso beginnt der Aufbau für das Vogelschießen an diesem Tag um 19.00 Uhr.

Wir hoffen, daß wir bei tollem Wetter ein spaßiges Vogelschießen erleben werden. Wir wünschen allen Kindern bei den Spielen viel Freude und Erfolg.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit hoffend verbleibt die Landjugend Krummisch u.U. !!!

Termine:

24.04. Ostereiersuchen für große und kleine Kinder, um 14.00 Uhr am Dörpshuus.

29.04. Ausflug zum Augustenhof. Treffen ist um 9.00 Uhr am Dörpshuus. Meldet Euch bis zum 24.04. bei Katrin (774) an.

04.06. Fahrt in den Hansapark. Wer Lust hat kommt um 9.00 Uhr zum Dörpshuus.

D o r f a n

(MM) Die beiden älteren langgestreckten Häuser auf der rechten Seite am Anfang von Groß Nordsee habe ich in der vorigen Ausgabe beschrieben, wenden wir uns jetzt nach links. Dort präsentiert sich uns ein Neubaugebiet. Wir biegen in den Birkenweg ein. Das erste Haus mit der Nr. 2 ist ein Mehrfamilienhaus. Es gehört Gerd und Margret Starzoch. Gebaut wurde auf einem Bauplatz, den man von dem Landwirt Herrn Tasche gekauft hatte.

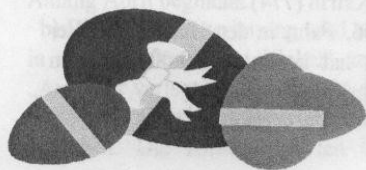
1994 hat die Familie in Eigenleistung das Haus erstellt, wie man mir sagte: mit Kalksandsteinen und Verblender. Die fünf Wohnungen haben alle jeweils 85qm Wohnfläche mit familiengerechter Aufteilung, geeignet für Familien mit einem Kind. Seit der Fertigstellung sind alle Wohnungen vermietet. Der Besitzer, Herr Starzoch, lebt mit seiner Familie in Ottendorf.

Das Haus Nr. 4 gehört Tom und Martina Ansheim.

Mit einem Unternehmer, aber auch sehr viel Eigenleistung konnten sie sich 1994 hier in Groß Nordsee ihr Heim schaffen. Im September sind sie eingezogen, und 1995 haben die beiden geheiratet. Man hatte sich aber vorgenommen, vor der Hochzeit den Garten anzulegen. Also galt es, fleißig daran zu arbeiten, um zum Fest alles schön zu haben. Auch ein kleiner Teich befindet sich auf dem Anwesen. Die Garage hat man dann später angebaut.

Herr Ansheim ist Kundendienstmeister bei VW-Audi im Autohaus Plön, und seine Frau ist in der Verwaltung tätig.

Das Baugrundstück erwarb man ebenfalls von der Familie Tasche.



Haus der Familie Starzoch



Haus von Tom und Martina Ansheim

s i c h t e n



Haus von Thorsten und Andrea Jasche



Haus von Harald und Dagmar Galisch

Als nächstes kommen wir zu einem landwirtschaftlichen Betrieb, der Thorsten und Andrea Jasche gehört. 1966 entstand hier durch die Landgesellschaft ein Siedlungsbetrieb. Die Ländereien dafür waren vom Gut Groß Nordsee gekauft worden. Wohnhaus und Stallungen waren für einen gemischten landw. Betrieb gedacht. Und weil man nicht gleich einen Käufer fand, wurde der Hof als Pachtung an die Familie Bock abgegeben.

1978 kauften dann Willi und Elsbeth Jasche den Betrieb von der Landgesellschaft. Sie bewirtschafteten ihn bis 1991 und übergaben dann ihrem Sohn Thorsten den Besitz. Dieser hat inzwischen schwerpunktmäßig die Bewirtschaftung auf das Halten von Pensionspferden und die erforderlichen Reitmöglichkeiten umgestellt. Mutter-Kuhhaltung wird auch noch betrieben.

In dem Haus leben heute Thorsten und Andrea Jasche mit den Kindern Sharina und Tobias.

Wir gehen jetzt zurück zur alten Dorfstraße und wenden uns nach links. Dort beginnt nach dem Eckhaus die Straße „Am See“. Und das Haus mit der Nr. 1 bewohnt die Familie Galisch. Den Bauplatz hat man ebenfalls von der Familie Jasche erworben.

Gebaut hat der gelernte Seemann sein Haus in Eigenleistung, und zwar ebenfalls „Stein auf Stein“ mit Verblender.

Die Bauzeit dauerte von Juli 1994 bis Februar 95, und wie man mir sagte, wird auch heute noch laufend am Haus verschönert und zum Abschluß gebracht.

Am 16. Febr. 1995 konnten Harald und Dagmar Galisch, die vorher in Kiel wohnten, in ihr neues Heim einziehen. Inzwischen wohnt auch Mutter, Frau Gerda Galisch, mit im Haus.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Krummvisch.

Am 14.01.2000 fand im „Dörps-huus“ die diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Der Wehrführer eröffnete die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßte 38 aktive Kameradinnen und Kameraden, ein Ehrenmitglied sowie Bgm. Herbert Witt. Außerdem konnte er 4 Feuerwehranwärter begrüßen, dies sind: T. Glessmann, B. Lenzmann, P. Krüger und P. Nielsen.

Der Amtswehrführer richtete Grüße an die Versammlung, da er selbst nicht teilnehmen konnte.

Zur Totenehrung an den verstorbenen Kameraden, Bogi Kisser, erhob sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

Im Jahresbericht erwähnte der Wehrführer einen Fehlalarm in Jägerslust, den Laternenumzug, 2 Sturmeinsätze, das Richtfest für den Gerätehaus-Anbau sowie die Fahrzeugübergabe durch den Minister.

Nach der Verlesung des Protokolls und der Genehmigung, gab der Kassenwart seinen Bericht ab, der in Einnahmen und Ausgaben ausgewogen ausfiel. Die Kassenprüfer berichteten dann und beantragten die Entlastung von Vorstand und Kassenwart. Diese wurde einstimmig erteilt.

Der Dienstplan, der Bewegungsfahrtenplan sowie der Plan für die Sammlungen wurden genehmigt. Der Alarmplan wird ergänzt, über die Aktivitäten des Festausschusses wurde diskutiert. Das jährlich wiederkehrende Programm bleibt erhalten. Die Reserveabteilung bleibt Festausschuß. Für die Einweihung des Gerätehaus-Anbaues ist der 27.5. 2000 vorgesehen.

Bei den Wahlen wurde A. Mews zum Kassenprüfer, B. Wackernagel zum Schriftführer und A. Bochanski zum Hauswart einstimmig gewählt.

Willi Schulze berichtet über die Aktivitäten in der Jugendwehr und bedankt sich für die Unterstützung durch die Gemeinde und die Feuerwehr.

3 Kameradinnen und Kameraden wurden nach Ende der Anwärterzeit zu Feuerwehrmännern befördert.

Unter Punkt Verschiedenes wurden mehrere Anregungen und Anträge

eingetragen sowie Termine genannt und abgesprochen.

Bevor die Versammlung endete,

dankte der Bürgermeister Willi Schulze für die erfolgreiche Jugendarbeit.



Übergabe des neuen Fahrzeuges durch den Minister



Auf dem Kameradschaftsabend am 29.01.2000 wurden Lothar Tabbert, Willi Schulze und Joachim Mews für 30 jährige Mitgliedschaft geehrt.

Landtagswahl am 27.02.2000

Ergebnisse in unserer Gemeinde:

Wahlberechtigte: 531 Davon gewählt: 385 Wahlbeteiligung: 79%

Ergebnis Erststimme:

SPD 177, CDU 128, Grüne 27, FDP 23, SSW 19, Sonstige 4.

Ergebnis Zweitstimme:

SPD 158, CDU 135, Grüne 42, FDP 21, SSW 19, Sonstige 7

Landratswahl im Kreis RD-ECK

Wahlberechtigte: 534 Davon gewählt: 378 Wahlbeteiligung: 78%

Ergebnis:

Von Ancken: 169 Stimmen

Ellefsen: 196 Stimmen

Auguste Tabbert feierte 100. Geburtstag

(MM) Am 31. Januar feierte Frau Auguste Tabbert einen sehr hohen Geburtstag - sie wurde 100.

Seit 1995 lebt die Jubilarin im Haus Wiesengrund in Bovenau. Dort fanden sich dann auch im Laufe des Vormittags zahlreiche Verwandte und Bekannte zum Gratulieren ein; dabei natürlich der jüngste Sohn Lothar mit seiner Frau, 5 Enkelkinder und 3 Urenkel. Nachmittags wurde dann im Kreise der Heimbewohner ausgiebig Kaffee und Torte genossen.

Wie man mir erzählte, hat die alte Dame einige Tage danach bei einer sog. "Manöverkritik" mit ihrem Sohn erwähnt, daß eine entfernte Verwandte gefehlt hätte und wohl mit eingeladen worden sei. Das beweist, daß sie noch an allem regen Anteil nimmt. Der Sohn und die Schwiegertochter halten auch durch regelmäßige Besuche bei der Mutter für sie den Kontakt zur Familie und

zu ehemaligen Nachbarn lebendig. In unserer Gemeinde hat Auguste Tabbert mit ihrem Mann und der Familie des Sohnes seit 1964 gelebt. 1945 mit ihren drei Kindern aus Danzig geflüchtet, hat es sie zunächst nach Giffhorn verschlagen. Sie fand ihren Mann wieder, und die Familie zog 1949 nach Wellsee. 1964 konnten Vater und Sohn dann gemeinsam das Anwesen hier in Kl.

Königsförde erwerben, und die Familie fand schließlich eine neue Heimat.

Frau Tabbert, die immer zurückgezogen nur für ihre Familie gelebt hat, verlor 1973 ihren Mann, und zwei ihrer drei Kinder sind auch bereits verstorben.

Wir gratulieren auch von dieser Stelle ganz herzlich zum Geburtstag.



Frau Tabbert nimmt die Glückwünsche des Bgm. Witt entgegen

FRÖHJAHRSPUTZ

Wenn de Sün so in Monat März en beten höger kümmt, geiht dat överall los mit Schüern un Putzen - denn is wedder Fröhjahrsputz. Bi de modernen jungen Fruuns mag sien, dat se man bloß/n paar Buddeln köpt, wo „selbstreinigend“ upsteiht; denn ward de Gardinen noch in de Maschin kregen, un in Nullmanix is se vörbi, de Vörstellung.

Nich so bi tante Tille!

De swung Besen un Schürlappen, de wisch den Keller, de trock mit Sessel, Sofa un Stöhl rut in/n Gorn, un se wull immer de erste sien in de Straat, de alles fertig kreeg.

Un dat mit söbentig! So wull se dat ok dütt Jahr hebben un harr an dissen Dag de Huusdör fast to un den Slötel tweemaal ümdreht - un se wuß ok warum...

Sünndag wer/t un dat schull doch keeneen marken, dat se an heiligen Sünndag bi to schüern weer. Glöös waschen, de Schötteln stunnen all parat. Bloß noch gau de Krömel vun/t Fröhstück öbern Balkon dalschütteln. - Ja, un dor seggt dat Klick - un de Döör achter ehr

schnappt to, vun den scharpen Fröhjahrswind so recht in Schwunk brocht.

Tante Tille is utspaat - in ehr eegen Huus!

Vun sowat harr Tille af un an in de Romane lest, aber dorbi fein warm in ehr Stuv seten. Nu belevt se dat sülms un fror in ehrn dünnen Kittel. Keeneen to sehen up de Sraat, an/n Sünndagmorgen harrn Lüüd dat nich so hild mit dat Upstahn. Un as se na/n Viertelstunn den lütten Jochen up de anner Siet to Help reep, full ehr eerst in, dat de Slötel an de Huusdör noch vun binnen stecken harr. Wat nu? Schull am Enn de Füterwehr ?? Dor steekt op/n mol Jonny Rickmers ut dat Nahwershuus de Nees rut un bekeekt dat Malör.

„Na, mi dücht, för dissen Spektakel bün ik de rechte Mann“. sä Jonny un schuul mit/n lütt Plinkern na Tille rop, de mit de witte Häkeldeck üm de Schullern utseech as en Iestappen. Un denn keem Jonny/s groote Stunn! He kladder in sein Huus de Treppen rop bit ünnert Dack, schruuv twee vun de Latten in de Rökerkam-

mer los, wöhl sik dörch, krabbel ne Ledder dal, gung rechts rum, denn links rum, schoof noch mol dree Latten an de Siet un keem genau in Tilles Appelkamer rut.

Binnen weer he- un in Nullkommanix seeten de Beiden in de mollige Köök bi/n Tass Tee-mit Schuß: „Mann good, ick harr den Weg noch nich vergeten, wenn dat ok all fofftig John trüchleeg, dat ick em toletzt gung. Wat seggst du, Tille?“

Tille sä garnix. Se seet dor mit/n roden Kopp vun den Tee, den Schuß un noch ganz wat anners. - „Weer doch schön mit uns damals, nich Tillemusch?“

Dor weer Tille noch en beten roder, de Oogen worden noch blanker, un se seech ut, ja se seech so ut as damals....

**15.04.00 Oldie Party im Dörps-
huus Krummwisch. 20.00 Uhr**
20.04.00 (Gründonnerstag)
Preisskat der SG Krummwisch
um 19.30 Uhr. **Fleischpreise.**

Rufnummer

für die
Arztnotrufzentrale
Rendsburg

(0 43 31)
2 10 70

Die diensthabende Praxis
wird nicht mehr
namentlich aufgeführt.

*Wir gratulieren den glücklichen
Eltern und wünschen den
neuen Erdenbürgern viel Glück:*

Klara Karolin Wackernagel
29.02.2000
Groß Nordsee

Tabea Sütel
06.03.2000
Groß Nordsee

Termine der AWR

19.05.00 Sperrmüllabfuhr
20.06.00 Schadstoffsammlung
in Bredenbek/ EDEKA
Parkplatz.

Der Bücherbus kommt

am 28. April

19. Mai

09. und 30. Juni

Haltepunkte:

Klein Königsförde
Bushaltestelle Grüner Weg
von 11.35-12.00 Uhr

Ecke Königsfurt/Kastanienallee
von 12.50-13.10 Uhr

Krummwisch Dörpshuus
von 13.15-13.45 Uhr

Termine

07.04.00 Gemeinde

Unser sauberes Dorf. „Schietsam-
meln“. Wir treffen uns um 18.00 Uhr
am Feuerwehrgerätehaus. Anchl.
Erbsensuppe und Pommes.

03.04.00 DRK

DRK -Versammlung (19.30) in der
Gastwirtschaft Krey in Bredenbek:
Vortrag von Frau Hanisch vom DRK-
Kreisverband über den Notruf und den
ambulanten Pflegedienst.

04.04.00 DRK

DRK-Seniorenclub (15.00 Uhr) in
Bredenbek. Frau Pastorin Lauer
gestaltet das Programm.

05.05.00 DRK

Gemeinsame Veranstaltung mit der
Kulturgruppe Bredenbek-Krumm-
wisch und des DRK-Ortsvereins
Bredenbek-Krummwisch im Dörps-
huus in Krummwisch. Beginn: 20.00
Uhr. Vortrag von Antje Erdmann
Degenhart: „Kuchenbacken gegen
Frust“.

08.05.00 DRK

Bei günstiger Witterung unternehmen
wir eine Radtour in die nähere
Umgebung. „Nichtradler“ werden mit
dem Auto gefahren.

13.05.00 DRK

Der Seniorenclub Bredenbek-Krumm-
wisch ist zum Frühlingsfest nach
Bovenau eingeladen. Beginn 15.00
Uhr in „Uns Huus“.

17.05.00 DRK

DRK-Seniorenfahrt.
Näheres wird noch bekannt gegeben.

13.06.00 DRK

Der DRK-Seniorenclub unter- nimmt
eine“ Fahrt ins Blaue“. Näheres wird
noch bekannt gegeben.

17.06.00 Gilde

Fest der Knochenbruchgilde in
Krummwisch am „Dörpshuus“. Ab
10.00 Uhr.

Wir trauern um:

Bogi Kisser
Frauendamm
im Januar 2000

Frieda Meissner
Klein Königsförde
im Februar 2000

Wir gratulieren zum Geburtstag

Herta Schmidt Krummwisch	88 Jahre
Anna Dohrau Klein Königsförde	86 Jahre
Katja Rösch Groß Nordsee	86 Jahre
Martin Kruse Klein Königsförde	82 Jahre
Christine Mohr Krummwisch	81 Jahre
Frieda Peterson Frauendamm	79 Jahre
Wilhelm Wollenberg Klein Königsförde	78 Jahre
Erika Behnke Frauendamm	74 Jahre



**Unsere Konfirmanden
am 07 Mai 2000 in Bovenau.**
Claas Meckelnburg
Dennis Müller
Matthias Schulze
alle aus Klein Königsförde.

Herausgeber:

Gemeinde Krummwisch
Verantwortliche Redakteure:
Hilde Markmann (HM)
Marlene Möller (MM)
Jens Pöppler (JP)
Hans Joachim Wuttke (JW)
Druck: Kopiercenter
Erdmann. Königsstraße 25
Tel. 04331/26353
24768 Rendsburg

Dieses Mitteilungsblatt erscheint
vierteljährlich.

**Redaktionsschluß für die
nächste Ausgabe ist der
15.06.2000**